

Sitzungsprotokoll des FachschaftsART

Datum: Montag, 09.10.2024

Ort: Campus Golm, Haus 13, Raum 0.04

Teilnehmende: Florian Schulz, Oliver Schmidt, Marlene Behnert, Hannah Maack, Anton Ruhl, Clarissa Puhlmann, Adrian Maier, Antonia Theden

Gäste: -

Entschuldigt: Karla Fritsche

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Protokollführung: Adrian Maier

Redeleitung: Florian Schulz

Themen:

1. Anschaffungen
2. Drink and Draw am 11.10.2024
3. Vorbereitung Gespräch mit dem Dekanat

Finanzbeschlüsse (angepinnt)

1. Anschaffungen

Der Fachschaftsrat Kunst und Kunstpädagogik plant den Kauf eines Stempels mit dem Logo des Fachschaftsrates für 25,20 EUR.

Beschluss

Abstimmung: 5/0/ (Ja/Nein/Enthaltung)

Außerdem ist der Kauf von Magnetfarbe für 19,51 EUR vorgesehen.

Beschluss

Abstimmung: 5/0/ (Ja/Nein/Enthaltung)

2. Drink and Draw am 11.10.2024

Dafür plant der FSR einen Getränkeeinkauf in Höhe von 122,56 EUR.

1. Anschaffungen

- FSR benötigt Bürobedarf
- Wichtig insbesondere, um Dokumente ausstellen zu können z.B. Bescheinigung des Ehrenamtes – dafür Stempel nötig (Florian legt aus)

- Ansonsten wichtig, nicht nur über Social Media und Mail die Kommunikation mit den Studis zu stärken
- Idee wieder aufgreifen: mit Magnetfarbe Wand in H13 streichen und zu Schwarzem Brett umfunktionieren
- Wofür genau: Wahlen, Ankündigungen, Neuigkeiten, auch anonymer Kommunikationsweg für die Studis an uns
- Beschlüsse
Für die Anschaffung des Stempels von stempel-fabrik.de (<https://www.stempel-fabrik.de/Trodar-Printy-4912-47x18-mm-5-Zeilen.html>):

Abstimmung: 5/0/ (Ja/Nein/Enthaltung)

Für die Anschaffung der Magnetfarbe von Amazon.com:

Abstimmung: 5/0/ (Ja/Nein/Enthaltung)

2. Drink and Draw am 11.10.2024

- Start 18 Uhr in H13
- Eingeladen sind: Dozierende, Erstis und auch alle anderen
- Draw-Teil: Wir legen wieder großes Papier aus, wo man gemeinsam Malen kann
 - Dafür nutzen wir die zugesendeten Farben und Pinsel, die wir nicht mit in die FSR-beutel gepackt haben
 - Papier ist gestellt bzw. haben wir noch vom letzten Mal
 - Sonstige Materialien (Bundstifte, Ölpastell, Kreide, Bleistifte) bringt jede:r selbst mit bzw. haben wir auch noch einiges da
- Drink-Teil:
 - Diesmal weniger Getränkeauswahl, weil alles was nicht Bier ist, immer einiges übrig geblieben ist
 - Dafür aber mehr Bier
 - Aperol Spritz kam beim letzten Mal gut an, deswegen gibt es das auch wieder
 - Getränkeeinkauf:
5 Kästen Bayreuther helles (ca. 15,89 EUR Kasten + 3,10 EUR Pfand)
2 Aperol (13,49 EUR Stk.)
3 Sekt (4,99 EUR Stk.)
4 Mineralwasser Sprudel (0,29 EUR Stk. + 0,25 EUR Pfand)
Insgesamt: 122,56 EUR (wir schauen bei Rewe, wer auslegen kann)

Beschluss:

Abstimmung: 5/0/ (Ja/Nein/Enthaltung)

3. Vorbereitung Gespräch mit dem Dekanat

- Betreuungswert der Stelle für die schulpraktischen Studien (FTP + Praxissemester) im Fach Kunst
 - Antjes Stelle wird vertreten durch 2 halbe Stellen

- Betreuungswert der Stelle im FTP an den Schulen = 3 Gruppen a 5 Leute (insgesamt 15)
 - Der Überhang wird durch die Lehraufträge an die Lehrkräfte an den Schulen ausgeglichen
 - Vorschlag Dekanat: mit zwei Stellen können ja 6 Gruppen betreut werden – geht nicht
 - Eine der beiden betreut außerdem zusätzlich noch das Praxissemester; = eine Gruppe, d.h. nicht mehr Lehre möglich als das Lehrdebutat einer halben Stelle hergibt
- Vorschlag Dekanat: Studienordnung ändern; genauer: FTP der Sekundarstufe nur im WiSe / Primarstufe nur im SoSe
 - Studienordnung nicht einfach änderbar – abwägen, ob das gewollt ist
 - Zudem löst es das Problem nicht: im Sommersemester ohne Lehraufträge können genauso nur 3 Gruppen betreut werden, aber Primarstufe allein sind bereits 3 Gruppen (15 Leute)
 - Es wären immer zu viele Studierende
- Problem der Kurzfristigkeit: Planung läuft seit Sommer, Studierenden wurden die Plätze bereits zugesagt – sehr beunruhigte Stimmung, Anzeigen aufgrund nicht erfüllbarer Regelstudienzeit möglich
 - Ungute Stimmung sowohl unter Studis als auch bei Lehrkräften (auch für zukünftige Planung) – Rufschädigend für die UP an den Schulen, ist das so gewollt?
 - Wenn die Frage kommt, woher wir wissen, dass die AULA-Mittel (Ausbau Lehramt finanziert vom Land Brandenburg, jährlich ca. 11 Millionen an die UP): Kürzung um 30% nach Aussage von Herrn Dr. Wendland (Geschäftsführer des ZeLB (Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, verantwortlich für die übergreifende Koordination und Qualitätssicherung (!) der Lehramtsstudiengänge, insbes. Praktika)
 - Argument von Frau Spörer: für die Praktika sollte mit Normzahlen von 30 Studierenden pro Jahrgang gerechnet werden, hier mit 30; Diese Rechnung funktioniert aber aus verschiedenen Gründen nicht
 - Jahrgangsgröße für die Sekundarstufe bisher immer ca. 50
 - Durch nicht erfüllte Regelstudienzeit (bspw. Pflege Angehöriger, Arbeit neben dem Studium, Krankheit, Nachteilsausgleich, etc.) entsteht IMMER Überhang und diesen Studierenden muss ebenfalls ein Praktikumsplatz zugesichert werden, jedoch wird bei Bevorzugung höherer Semester (5. Fachsemester und aufwärts) die Regelstudienzeit für andere verhindert, wenn diese dadurch keinen Platz erhalten